

Ziel des Workshops:

Diskussion und Planung möglicher Aktionen zur Emissionsminderung durch

- die Industrie,
- die Energiewirtschaft,
- die Kommunen,
- der Bildungseinrichtungen

und

- jedes Einzelnen
- in der Metropolregion

Ablauf der Workshops:

- Impulsstatements der Moderatoren (3 min.)
- (Falls nicht zu viele) Vorstellungsrunde
- Aktionsplan mit 3-4 Aktionen vorbereiten / formulieren
- Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

Wo sehen Sie die drängendsten Probleme und Aufgaben?

Workshop: Jede*r Einzelne

- **massiver Ausbau PV**
- **Sanierung von Altbauten**
- **Umstellung auf Wärmepumpe**
- Aktuelle Energiepreise werden bei der Rechnung, ob sich eine Installation lohnt, genutzt → ist schwierig, weil die Preise sich in Zukunft verändern
- **Neubauten sollten immer Passivhäuser sein**
- Umstellung auf Ökostrom

Aufgabe:

1

Workshop:

Jede*r Einzelne

Was muss getan werden?

- Nutzung einer **integrierten Beratung** (Abdeckung verschiedener Bereiche; integrierter Sanierungsfahrplan), v.a. unabhängige Beratung
- **Vernetzungsmöglichkeiten** schaffen: “alleine traut man es sich nicht zu“ → mit der Nachbarschaft, Straße, Quartier usw.
- **Jedes Dach** sollte genutzt werden; “PV-Anlagen sind ansteckend“
- Trotzdem mit einzelnen Komponenten (bspw. PV) anfangen, in **einzelne Schritte** aufteilen, die priorisiert werden je nach Fall
- Anreize sichtbar machen, was können die Ergebnisse sein
- *(Vortrag Markus Käser, Beispiel Pfaffenhofen als Pflicht für Kommunen)*
- Informationen zur Verfügung stellen (v.a. im Quartier), Informationsveranstaltungen organisieren
- Anfangen mit einer Wärmedämmung (erst passive Maßnahmen, dann aktive Maßnahmen)
- Projekte, die von Bürger*innen finanziert werden
- Mieter*innen: Überzeugung des*der Vermieter*in, Mikrosolaranlagen am Balkon, Verbrauch runterschrauben, Bürgersolarinitiativen/anlagen nutzen, Schwierigkeit Mieterstrommodell, andere Menschen/Verwandte ansprechen/überzeugen (aber durchaus eine schwierige Position als Mieter*in)



Workshop

Aktionsplan Faktor 4

Herbstforum 2021

Donnerstag, 30.09.21
bis Samstag, 02.10.21

Aufgabe:

1

Workshop:

Jede*r Einzelne

Wer muss aktiv werden?

- Jede*r Gebäudebesitzer*in
- Wohnungsbaugesellschaft in städtischer Hand
- Vermieter*innen
- Kommunen, um Beratungsstellen einzurichten

Aufgabe:

Workshop:

Wann geht's los & was?

- Solaranlage auf dem Dach des Parkhauses der Universität (eigener Bau, Spende an die Uni)
- Informelle Zusammenschlüsse für Freund*innen, Bekannten, um v.a. auf Einfamilienhäuser PV zu realisieren (Informationen, gemeinsame Finanzierung)

Welche Probleme müssen für Umsetzung gelöst werden?

- Rechtliche Grundlagen müssen klarer sein, leichter zugänglich, damit jede*r dabei ist (--> Kommunen/Politik)
- Konkret: Gespräche mit der Universität, Unterstützung
- Kommunen müssen ihre Angebote besser und verstärkt kommunizieren (Förderungen, Zuschüsse, Angebote usw.)
- Crowdfunding über VR-Bank nur mit bestimmten Wert möglich

Aufgabe:

1

Workshop:

Jede*r Einzelne

Wer hilft bei der Problemlösung ?

- An der Universität: GreenOffice
- Kommunen, die ihre Anstrengungen zur Realisierung von PV-Anlagen extrem erhöhen
- Ansprache der Landtagsabgeordneten, zur Verpflichtung der Kommunen
- Jede Person, die sich engagieren möchte

Wer finanziert die Aktion?

- Finanzierung durch Spenden: Ansprache der Studierenden und Mitarbeitenden, je nach zusammengekommener Summe, kann die Größe der Anlage sein